

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 6/11

5. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Wir sind Freiberg – Miteinander im Mai

Feste, Jubiläen und Tage der offenen Tür



5. Mai: Stadtteilfest in der Bahnhofsvorstadt – Ohne Freiwillige geht nichts

Die Europawoche gibt den Termin vor: Immer Anfang Mai findet seit 2005 das Stadtteilfest im Garten der Schillerstraße 3 statt. Grund dafür ist, dass die meisten der teilnehmenden (sozialen) Trägervereine ihre Angebote über europäische Fördergelder (ko-)finanzierten bzw. finanzieren. In diesem Jahr fand das Fest im Rahmen des Bundesprogrammes „STÄRKEN vor Ort“ statt.

Trotz wechselhaften Wetters gab es viele Interessierte, sodass ein zünftiges Stadtteilfest in der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ gefeiert werden konnte. Der Lichtpunkt e.V. hatte gemeinsam mit anderen sozialen Vereinen und Institutionen wieder ein schönes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt. Über vier Stunden wurde mit



Familienquiz, Führungen für Kinder zur Stadtmauer, Sportspiele, Basteln, Malen, Buchflohmarkt, Musik- und Tanzauftritte ein buntes Programm geboten. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Kaffee, Bratwurst usw. bestens gesorgt. An betreuten Infoständen kam man mit den vielen interessanten Vereinsangeboten und den Menschen, die dahinter stehen, in netten Kontakt.

Darüber hinaus wurde 2011 von der Europäischen Kommission zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen. Das nationale Motto des Europäischen Jahres 2011 lautet: „Freiwillig. Etwas bewegen!“ Aus diesem Anlass zeichneten Finanzbürgermeister Sven Krüger und Kirsten Hutte von der Freiburger Freiwilligenbörse acht Freiburgerinnen und Freiburger mit einem Buchpreis als kleines Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit aus. Mehr als 50 Buchverlage hatten Bücher für diese und weitere Ehrungen in diesem Jahr gespendet.

weiter ab nächster Seite

Themen dieser Ausgabe

- Rückblick auf die Maifeste; S. 1-3
- Handel und Gewerbe: Ristorante Pizzeria Amici; S. 4
- Handel und Gewerbe: Freiberg Finanz; S. 5
- Malkurs und Vernissage in der Schiller 3; S. 6
- Blutspendedienst des DRK; S. 7
- Veranstaltungskalender; S. 8-12
- Tag der Sehbehinderten 2011; S. 13
- Rätselnuss; S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15
- Kinderfest der Elektro-Union Freiberg; S. 16





Weiterhin erfolgte die Übergabe des Freiburger Familienkataloges durch Katrin Pilz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Freiberg, als Auslage-Exemplar an das Haus der Begegnung, welches fortan so schlicht wie treffend „SCHILLER 3“ heißt. Der Tag wurde ebenfalls genutzt, um auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen. „Das Stadtteilfest war eine gelungene Veranstaltung mit gelebter Inklusion: Es gab einen Stand der Stadtverwaltung mit Umfrage ‚Wir sind Freiberg‘, eine Bar mit frischen Säften, einen Stand mit Grillwürsten. Es wurde Dosenwerfen und Bogenschießen angeboten, es gab Menschen mit zwei Beinen und im Rollstuhl, Menschen mit heller Haut und mit dunkler, es gab viele Kinder und viele Senioren“ fasst der Leiter des Hauses, Gerd Mayer, zusammen.

14. Mai: Tag der offenen Tür in der Kita Kinderinsel – Viele Fragen? Viele Antworten.

Unter diesem Motto luden die Erzieherinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätte an der Anton-Günther-Straße am 14. Mai alle Neugierigen und Interessierten ein, die Einrichtung kennenzulernen und zu besichtigen. Dabei wurde die Zusammenarbeit der Kita mit den Kooperationspartnern sowie dem geplanten Förderverein vorgestellt und alle offenen Fragen beantwortet. Ein kleines Rahmenprogramm sorgte dafür, dass sich auch potentielle kleine „Neumitglieder“ wohlfühlten.

14. Mai: 20 Jahre Stadtwerke Freiberg AG – 20 Jahre Energie für Freiberg

Am 14. Mai 1991 wurde die Stadtwerke Freiberg AG nach dem Ende der DDR wieder gegründet. 20 Jahre später waren die Freiburger Bürgerinnen und Bürger eingeladen, das Firmenjubiläum gemeinsam zu feiern. Denn nicht zuletzt kann das Unternehmen heute auch Dank des Vertrauens und der Treue seiner Kunden auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken.



Auf dem Firmengelände an der Poststraße und der Ehernen Schlange luden viele Attraktionen zu einem bunten Fest für die ganze Familie ein. Höhepunkt für die Kinder war dabei das Konzert von Maxim Wartenberg und seiner Trommelfloh-Band, die ihre Konzerte im gesamten Bundesgebiet veranstalten und nun auch nach Freiberg kamen. Doch auch an den zahlreichen anderen Ständen gab es viel zu sehen und zu erleben. So lockten ein Luftballon-Weitflugwettbewerb, der Dauerbrenner Kinderschminken sowie eine Torwand für die kleinen Fußballtalente von morgen. Überall gab es kleine Preise, so dass die Eltern in eigens dafür ausgereichten Stadtwerke-Stofftaschen die Gewinne der Kinder nach Hause tragen durften. Und das taten sie gern, denn das Wetter zeigte sich freundlich und ließ den Regen erst nach 17 Uhr raus. So konnten auch die Erwachsenen bei selbstgebackenem Kuchen oder einem frischen Getränk dem Trubel entspannt zusehen. Zwi-

schendurch zog die Emse, seit acht Jahren das Stadtwerke-Maskottchen, die Blicke auf und Kinderscharen um sich.



Wer hingegen weniger feiern, sondern sich eher weiterbilden wollte, der ging auf große Energierundfahrt in Freiberg oder sah sich die Ausstellung „Historische Gasgeräte“ an. Beide Angebote erfreuten sich großer Beliebtheit und trugen sicherlich zu einem besseren Verständnis der heute doch für viele selbstverständlichen Energieversorgung bei. Nicht zu vergessen ist, dass das Jubiläum dem Freiburger Nachwuchs zu Gute kommt: Als Geschenk baten die Stadtwerke ihre Geschäftspartner um eine Spende für den Freiburger Hilfsfonds „Familien in Not“. Mit dem Erlös aus dem Kuchenbasar kamen 2.500 Euro zusammen, die tags darauf zum Familientag überreicht wurden.

15. Mai: Freiburger Familientag 2011 – Gemeinsam feiern im Tierpark

Das Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit organisiert alljährlich aus Anlass des Internationalen Tages der Familie (15. Mai) den Freiburger Familientag. In diesem Jahr war der Freiburger Tierpark Gastgeber, um seinen 50. Geburtstag gemeinsam mit dem Familienbündnis zu feiern. So hieß das Motto auch „Gemeinsam feiern im Tierpark“. Trotz wechselhaften und kühlen April-Wetters kamen über 3000 Besucher zur Geburtstagsfeier. Ein buntes Programm, welches Kinder, Eltern und Senioren glei-

chermaßen ansprach, machte das Areal zum Treffpunkt für die ganze Familie. Beispielsweise waren die Zwergenstadt sowie der „Familienkatalog zum Anfassen“ zu erleben. Zudem hatten zahlreiche Kindereinrichtungen aus Freiberg kleine Programme eingeübt, um „ihrem“ Tierpark zu gratulieren.



In diesem Rahmen war es besonders erfreulich, dass das Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit mehrere neue Bündnispartner begrüßen konnte. So überreichte Bürgermeister Holger Reuter die offiziellen Bündnisurkunden an Axel Schneegans (Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Freiberg AG), Holger Scheich (Geschäftsführer der GSM Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH), Frank Rehagel (Leiter Marketing Freiburger Brauhaus GmbH) und Peter Heinrich (Leiter des Freiburger Tierparks). Dazu nahm Petra Straube, Geschäftsführerin des Regionalverbandes Freiberg des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., dankend eine Spende der Stadtwerke Freiberg AG für den Hilfsfonds „Familien in Not“ entgegen.



Ein Flair wie in Italien

Raffinierte Speisen sind wie ein Kuss

„Benvenuti“, begrüßt gleich am Eingang Herr Iseni jr. die angekommenen Gäste. Willkommen bei „Ristorante AMICI“, dem Restaurant für oberitalienische Spezialitäten. Auch wenn Sie mit der guten transalpinen Küche bereits vertraut sein sollten: Hier werden Sie Ihre bisherigen Erfahrungen ganz neu definieren. Für dieses Erlebnis versetzt Chefkoch Muzafer Iseni traditionelle Speisen in eine raffinierte, erfrischend neue Umgebung. Erlesene Speisen sollten wie ein Kuss sein. Denn mit dieser Begegnung beginnt der Genuss, den Sie im neu eröffneten „Ristorante AMICI“ geboten bekommen sollen.



Wenn Sie sich fragen, wie die Speisen zu ihrer besonderen Aura gelangen, dann ist das Geheimnis der Frische sicher jenes Geheimnis, das wir hier lüften dürfen. Für das Restaurant verwenden die AMICI (deutsch = Freunde) ausschließlich Zutaten, die sie frisch beziehen. Jeden Morgen ist der Chef früh auf den Märkten der Region unterwegs, um Ihnen zu Mittag und Abend einen besonderen Genuss zu bereiten. Nur über das andere Geheimnis, die Rezepturen, schweigen die Iseni's natürlich und erfreuen sich am Lächeln der Gäste beim Genießen. Küchenchef Muzafer Iseni steht für die raffinierte Interpretation traditioneller oberitalienischer Gerichte. Den südländischen Cha-

rakter bringt er mit. In Mazedonien wurde er geboren. Später lernte er den Kellnerberuf, wurde Pizzabäcker und Koch. Er kam vor 38 Jahren nach Deutschland und wollte eigentlich nur einem Freund beim Kochen helfen. Schließlich ist er geblieben, „wohl für immer“, sagt er mit einem Lächeln. „Ich habe schon in einigen Städten gekocht, mal als Angestellter und auch als Unternehmer. Die längste Zeit war ich in Berlin.“ Gern wollte er nun mit seinen erwachsen geworden Söhnen wieder ein eigenes Restaurant führen. Seit Januar suchte Familie Iseni eine neue Herausforderung im Berliner Umland und in Brandenburg. Die Empfehlung eines Bekannten, der auch in der Gastronomie in Deutschland arbeitet, machte Muzafer Iseni auf Freiberg neugierig. „Ich schaute mir die Stadt an. Mir gefiel das Angebot vom ehemaligen ‚Kronprinz‘ und die Tatsache, dass ein italienisches Restaurant noch ins gastronomische Angebot passt.“

Von den Gästen der ersten Tage hören wir: „Das Ristorante AMICI besticht durch eine ausgezeichnete Küche und ein überaus freundliches Personal“ und die Empfehlung „Auch wenn Sie alles schon kennen: Hier lernen Sie es neu kennen.“ Eben das ist die Philosophie des Hauses: Die Konfrontation der Zutaten, bis sie zur Harmonie gelangen. Daran soll täglich gearbeitet werden: An vortrefflichen Speisen wie ein Kuss.

Öffnungszeiten:

Die - Sa 11.00-14.30 und 17.00-24.00 Uhr
So durchgehend 11.00-23.00 Uhr
Mo Ruhetag

Kontakt

Ristorante AMICI
Bahnhofstraße 19, 09599 Freiberg
☎ 03731 2182590
✉ info@amici-freiberg.de
🌐 www.amici-freiberg.de

Mehr Zeit für Familie und andere schöne Dinge

Die Makler von FREIBERG FINANZ helfen dabei

Wer mit kleinen Mitteln die richtigen Dinge tut, wird mehr erreichen als einer, der mit aller Gewalt an den falschen Aufgaben arbeitet. Die Kunst, diese Erkenntnis in die Tat umzusetzen, nennt man Strategie. Versicherung und Miete, Steuern und Inflation – wer von uns hat nicht auch schon die Erfahrung gemacht, dass die Führung eines Haushalts des einen kleinen Unternehmens ganz und gar nicht unähnlich ist. Es gibt Einnahmen und Ausgaben, Anlagen und Abschläge, Zinsen und Prozente und schließlich viel Papierkram, der auch noch das Zeitkonto stark belastet. Wer sieht da eigentlich noch durch?

Die Makler von FREIBERG FINANZ helfen Menschen bei diesen täglichen Herausforderungen. Deren Ansinnen ist es, dass in der Familie mehr Zeit bleibt für Gemeinsamkeit und Stunden für die Kinder. Und wenn einmal etwas Unvorhergesehenes passiert, muss das Leben weiter gehen. Egal wo man das Holzklötzchen aus dem Turm herauszieht, er darf einmal wanken, aber nicht umfallen. Dazu sind Versicherungen und Bankprodukte in einem verträglichen Maß unabdingbar. Ganz wichtig ist, dass die Produkte bedarfsgerecht sind. Es werden heutzutage immer noch überteuerte oder sinnfreie Versicherungen und Sparanlagen gekauft. Aus deren Sicht passiert das häufig, weil Mandanten mit den Entscheidungen allein gelassen werden. Es werden drei

Angebote auf den Tisch gelegt, aus denen man sich etwas aussuchen muss. „Ein Un- ding“, meint Stefanie Landeck, Maklerin in der Bürogemeinschaft und unter anderem verantwortlich für Krankenversicherungen.



Und wer sogar den lästigen Papierkram gänzlich abgeben möchte, gibt seine Post für eine monatliche Gebühr, die sich nach Aufwand berechnet, einfach ab und muss sich selbst nicht mehr darum kümmern. Uwe Heyn, zuständiger Makler für Altersvorsorge im Allgemeinen und betriebliche Altersvorsorge im Speziellen, beschrieb es mit den Worten: „Kümmern Sie sich nicht, wir kümmern uns! Scheuen Sie sich nicht auf FREIBERG FINANZ zuzugehen und einen ersten Termin zu vereinbaren. Es entstehen Ihnen keine Kosten.“ Die Finanzmakler erhalten von den Versicherungsgesellschaften, Banken etc. für vermittelte Verträge eine fortlaufende Vergütung. Für die Servicegebühr zur Abwicklung Ihres Schriftverkehrs, Behördengänge, Bürokratie etc. entscheiden Sie sich separat. Dies ist ein Angebot, aber kein Muss.

Der Vorteil liegt in der Unabhängigkeit. Die Mandanten profitieren von den Tarifvergleichen, schnellen Schadensabwicklungen und in Zukunft von viel geringeren Kosten bei Versicherungen, Strom, Gas, Behörden, Bankgebühren usw.

Kontakt

FREIBERG FINANZ
Gemeinschaft selbständiger Makler
Staatlich geprüfte Fachberater für
Finanzdienstleistungen (IHK)
Poststraße 13, 09599 Freiberg
☎ 03731 4195960
✉ info@freiberg-finanz.de
🌐 www.freiberg-finanz.de

Farbtupfer im Alltag

Malen mit Acrylfarben, Pasten und mehr

Sie haben in den Kursen die Möglichkeit, aus dem Alltag auszusteigen, die Seele baumeln zu lassen und einfach mal mit den Farben zu experimentieren.

In den Kursen hat man(n)/frau Gelegenheit, malend zu sich selbst zu finden. Freies intuitives Malen und Gestalten kann durchaus zu innerer Ausgeglichenheit führen. Dabei spielt „Künstlerisches Kön-

nen“ keine Rolle. „Das habe ich für mich persönlich auch festgestellt“, so Cornelia Riedel. Wir sorgen für eine freundliche Atmosphäre und stellen diverses Material wie Acrylfarben, Strukturpasten, Naturmaterial, Pinsel, Malpappen, Keilrahmen etc. zur Verfügung.

Schauen Sie einfach mal unverbindlich herein.

Kursleitung: Cornelia Riedel

Voranmeldung erbeten unter:

☎ 03731 765 987

Teilnehmerbeitrag:

2,50 €, inkl. Material

(zzgl. Keilrahmen bei Bedarf)

Termine:

jeder 2. und 4. Dienstag im Monat

Achtung: im Juli ist kein Malen!

Sonstiges:

bitte Schürze oder altes T-Shirt mitbringen



„Der Weg ist das Ziel“ – Wandern in Utah

Ab 8. Juni bis ca. Ende Juli 2011 ist im Haus Schiller 3 eine Fotoausstellung über Wanderwege in den schönsten Regionen Utahs zu sehen.

Fotos von idyllischen Wegen, herrlichen Ausblicken, interessanten Entdeckungen, aber auch über Unscheinbares am Wegesrand soll den Betrachter erfreuen.

Die Fotos entstanden über einen Zeitraum von etwa zehn Jahren. Gerlinde Wudenka, die ihre Tochter und deren Familie des Öfteren in Utah besucht, gibt mit den Bildern den Betrachtern einen wunderbaren Blick in diese reizvolle Landschaft. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



Vernissage

Mittwoch, den 8.6.2011 um 17.00 Uhr

Stadtteiltreff und Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
Lichtpunkt e.V. und VdK

In 40 Minuten mit 500 ml Blut 3 Leben retten

Internationaler Weltblutspendertag am 14. Juni

Anlässlich des Internationalen Weltblutspendertags am 14. Juni präsentieren die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) eine fabelhafte Formel für Lebensretter: $500 \text{ geteilt durch } 40 = 3$. Auf einen Nenner gebracht heißt dies: Mit einer uneigennütigen Blutspende von einem halben Liter Blut (500 ml) in knapp 40 Minuten kann jeder drei Menschenleben retten. Denn Blut ist trotz intensiver Forschungen bisher nicht künstlich herstellbar und als Konserve aufbereitet nur begrenzt haltbar.

Der Tag ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni wurde Karl Landsteiner geboren, einer der bedeutendsten Mediziner der Welt, der 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Er entdeckte das ABO-System der Blutgruppen, welches die menschlichen roten Blutkörperchen in die verschiedenen Antigen-Eigenschaften A, B und 0 sortiert. Landsteiner erkannte auch, dass die Bluttransfusion zwischen Personen der gleichen Gruppe nicht zur Zerstörung der Blutzellen führt, wohl aber zwischen Personen verschiedener Blutgruppen. 1907 wurde die erste erfolgreiche, auf seinen Arbeiten basierende, Bluttransfusion durchgeführt. Bis heute bilden seine Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin.

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 75 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. In Deutschland werden über das Jahr durch die Blutspendedienste des DRK ca. 3,8 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das DRK sichert auf diese Weise ca. 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich.

Wer beim Deutschen Roten Kreuz Blut spendet, hilft ganz unspektakulär und sicher Leben zu erhalten oder zur Gesundheit

beizutragen. Das gespendete Blut wird dringend benötigt, um die medizinische Grundversorgung in der Region über das ganze Jahr hinweg sicherzustellen. Statistisch ge-



sehen spenden täglich ca. 15.000 Spender deutschlandweit ca. 7.500 Liter Blut für die Versorgung in ihrer jeweiligen Heimatregion beim DRK. In der Region Berlin, Brandenburg und Sachsen, die der DRK-Blutspendedienst Ost versorgt, werden allein ca. 1.500 Blutkonserven täglich benötigt, das sind 750 Liter Blut.

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 71. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Termine und Informationen zur DRK-Blutspende unter: www.blutspende.de oder über 03731 263211.

Einzelangebote

- 4.6.11
8.00 -
15.00 Uhr
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ Lehrgangsangebot für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T DRK Kreisverband Freiberg e.V.; Annaberger Straße 5
- 4.6.11
9.00 -
16.00 Uhr
Kinderfest
Spaß für die ganze Familie Elektro-Union Freiberg – der Fachmarkt (siehe Rückseite); Annaberger Straße 19 A
- 6.6.11
9.00 Uhr
Wuselfrühstück
für Mütter, Väter, Omas, Opas mit und ohne Kindern Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5
- 6.6.11
10.00 -
12.00 Uhr
Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 6.6.11
13.30 Uhr
Treffen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 6.6.11
17.00 -
21.00 Uhr
Magischer Zirkel – für Zauberfreunde aller Altersgruppen
Gäste sind stets willkommen im Kinder- und Jugendzentrum; Beethovenstraße 5
- 8.6.11
9.00 -
11.00 Uhr
Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 8.6.11
15.30 -
17.00 Uhr
Elterncafé
für Eltern, Großeltern mit parallel stattfindender Kinderstunde „Spatzentreff“ für Kinder von 3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5
- 8.6.11
17.00 Uhr
Der Weg ist das Ziel
Vernissage zur Fotoausstellung über Wanderungen in Utah von Gerlinde Wudenka (s.S. 6) Lichtpunkt e.V. und VdK; Stadtteiltreff und Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 9.6.11
13.00 Uhr
Spielnachmittag der Skatfreunde
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 9.6.11
14.00 Uhr
Treffen der SHG Hüftgeschädigter
Begegnungsstätte des VdK; Schillerstraße 3
- 9.6.11
14.00 -
16.00 Uhr
Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.6.11
15.00 Uhr
Café mit Vorträgen und Gesprächen
Esther-von-Kirchbach e.V.; Fischerstraße 28
- 14.6.11
18.30 -
20.30 Uhr
Malen und Gestalten mit Acrylfarben
Acrylmalerei mit Conny Riedel Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 15.6.11
14.00 Uhr
Treffen der SHG Herzkreislauferkrankter
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 20.6.11
10.00 -
12.00 Uhr
Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 20.6.11
17.30 Uhr
Frauenkreis
für Frauen jeden Alters Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5

Abo bestellen: abo@der-vorstaedter.de

www.der-vorstaedter.de

- 21.6.11 **Sprechzeit des Blinden- und Sehbehindertenverbandes**
15.30 - 16.30 Uhr
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 22.6.11 **Treffen des Schwerhörigenverbandes**
13.30 Uhr
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 22.6.11 **Singen für Junggebliebene**
9.00 - 11.00 Uhr
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 23.6.11 **Schmökercafé in der Schiller 3**
14.00 - 16.00 Uhr
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 23.6.11 **Spielnachmittag der Skatfreunde**
13.00 Uhr
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 24.6.11 **Spielereien im Stadtteiltreff**
ab 18.00 Uhr
Ein Abend mit Karten, Brett und Spielfiguren zur gemeinsamen Freude
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 28.6.11 **Spielnachmittag der Skatfreunde**
13.00 Uhr
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 28.6.11 **Malen und Gestalten mit Acrylfarben**
18.30 - 20.30 Uhr
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 29.6.11 **Seniorenkreis**
15.00 - 17.00 Uhr
für Senioren ab etwa 60 Jahren mit Kaffee und Kuchen
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5
- 30.6.11 **Treffen der Jahresringe**
14.00 Uhr
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3

Dauerangebote montags

- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG;
Beuststraße 1
- 13.00 - 16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 - 15.00 Uhr **Mit Schwung gegen Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 14.00 - 15.30 Uhr **Seniorentanz**
mit Birgit Gratz;
im Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe bei Hausaufgaben, der deutschen und russischen Sprache; logische und abstrakte Spiele, Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 14.30 - 17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrationshintergrund der Klassenstufen 7-10, vor allem in Deutsch, Englisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 15.00 - 16.00 Uhr **Turnen, Spielen und Tanzen**
Kükentag, für Kinder 3-4 Jahre
ATSV Freiberg, über Bettina Günter;
Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.00 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
VdK, Anmeld. unter Tel. 23634;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 -
18.45 Uhr **Probe der Freiberger
Märchenbühne**
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.30 Uhr **Fußball für Kinder**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Bergschlösschenhalle,
Bergstiftsgasse 1

19.00 -
21.00 Uhr **Street Dance**
über Matthias Gerdes;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

dienstags

8.00 -
12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen,
kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

9.00 Uhr **Spiele-Café**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

9.00 -
11.45 Uhr und 13.00 -
15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4

10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG, Beuststraße 1

12.30 -
14.30 Uhr **Freiberger Tafel – Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

13.00 -
16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 Uhr **Klößeln**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

14.00 -
15.30 Uhr **Tanzend bewegen – zu sich
selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.00 -
18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe
bei Hausaufgaben, der deut-
schen und russischen Sprache;
logische und abstrakte Spiele,
Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 -
21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.30 -
16.30 Uhr **Internationaler Volkstanz**
Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 -
18.00 Uhr **Schach**
der Kindergruppe des TV 1844;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.30 -
18.30 Uhr **Sprechzeit zu Freizeitangebo-
ten sowie ehrenamtlichen
Mitmachmöglichkeiten**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 -
18.30 Uhr **Büchertausch für
Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

19.00 -
22.30 Uhr **Schach für Erwachsene**
TV 1844;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

**Termine, Veranstaltungstipps
bekannt geben?
Räume für Kurse, Seminare und
andere Veranstaltungen gesucht?
Anfragen an: freiboerse@web.de**

**Redaktionsschluss für die Juli-
Ausgabe ist der 8. Juni 2011.**

mittwochs

- 9.30 - 10.30 Uhr **Gymnastik (Rückenschule)**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - 12.00 Uhr **Seniorentanz**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 11.30 - 13.30 Uhr **Büchertausch für Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - 15.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfwerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 13.00 - 16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe
bei Hausaufgaben, logische und
abstrakte Spiele,
Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 14.30 - 17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch, Eng-
lisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 15.00 - 18.00 Uhr **Freizeittreff „Happy Mittwoch“**
für Kinder ab 6 Jahre
Pfingstgemeinde;
Am St.-Peter-Schacht 6
- 15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

- 15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 17.00 - 18.30 Uhr **Bastelspaß am Abend – Kreatives Gestalten**
mit Brunhilde Töppner
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.00 - 19.00 Uhr **Treff der Freunde der russischen Sprache**
über Zumrud Aliyeva;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 18.00 - 20.45 Uhr **Treff Trommelgruppe**
über Andreas Arnold;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

donnerstags

- 9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 9.00 - 10.30 Uhr **Elterscafé in der Zetkin-Schule**
Austausch zwischen Eltern und
Informationen für Eltern
Mittelschule Clara Zetkin;
Schulclub, Dörnerzaunstraße 2
- 9.00 - 11.45 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - 12.00 Uhr **Freiberger Tafel – Backwarenausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - 16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

Sommerferienangebote bitte an
freiboerse@web.de senden

13.00 - 16.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfwerkstatt** für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4

14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff** nach Wunsch der Kinder: Hilfe bei Hausaufgaben, der deutschen und russischen Sprache; logische und abstrakte Spiele, Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

16.00 - 17.00 Uhr **Turnen, Spielen und Tanzen**
Zwergentag, für Kinder 5-6 Jahre
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

16.00 - 17.00 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
VdK, Anmeld. unter Tel. 23634;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 - 17.30 Uhr **Theater AG**
für Kinder von 9-13 Jahren
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.00 - 18.00 Uhr **Mit Schwung gegen Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

18.00 - 20.00 Uhr **Orchesterprobe**
des Bergmusikkorps Saxonia;
„Knappenstube“ der Saxonia-
Freiberg-Stiftung,
Chemnitzer Straße 8, Eingang
Hospitalweg

freitags

9.30 - 13.30 Uhr **Deutsch als Fremdsprache**
mit Gabriele Heilmann
AK Ausländer und Asyl e.V.;

10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeitreff**
SWG; Beuststraße 1

12.30 - 14.30 Uhr **Freiberger Tafel – Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

14.00 - 15.00 Uhr **Mit Schwung gegen Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff** nach Wunsch der Kinder: Hilfe bei Hausaufgaben, der deutschen und russischen Sprache; logische und abstrakte Spiele, Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.30 - 17.00 Uhr **Jungschar „Himmelsstürmer“**
für 8-12-jährige
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

16.00 - 17.30 Uhr **Breakdance für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

18.30 - 20.00 Uhr **Teenkreis**
für Teens ab 13 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

samstags/sonntags

15.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeitreff**
SWG; Beuststraße 1

Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen

Tag der Sehbehinderten am 6. Juni

Seit 1998 führen der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. und seine Mitgliedseinrichtungen immer am 6. Juni den bundesweiten „Sehbehindertentag“ (auch: „Tag der Sehbehinderten“) durch. Mit diesem Aktionstag will der Verband auf sein Ziel, die Lebenssituation der Augenpatienten sowie der blinden und sehbehinderten Menschen in Deutschland nachhaltig zu verbessern, aufmerksam machen.

Über den Landesverband Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e.V. ist vor Ort die Kreisorganisation Freiberg Ansprechpartner für alle Fragen blinder oder sehbehinderter Menschen. Der Verband bietet individuelle Beratung in Sprechstunden und nach Vereinbarung zu Hause für sehbehinderte und blinde Menschen, ihre Angehörigen, Freunde und Interessenten. Die Mitglieder hören zu und bieten ihre Hilfe an. Als Selbstbetroffene führen sie ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben und verfügen daher über einen großen Erfahrungsschatz um kompetent zu beraten.



Weitere Schwerpunkte stellen die Beratung und Hilfsmittelangebote für lebenspraktische Tätigkeiten und Fertigkeiten sowie die Beratung zu Schwerbehinderung und Nachteilsausgleich dar. Die Pflege eines aktiven und geselligen Vereinslebens und

die Organisation regelmäßiger Treffs sowie von Vorträgen und Ausfahrten dürfen dabei nicht fehlen. Außerdem wird eine Zusammenarbeit mit der Versehrtensportgruppe „Bergkristall“ e.V. in den Sektionen Bewegungsschwimmen und Asphaltkegeln sowie für musikalisch Interessierte ein Musikzirkel angeboten.



Die Hilfen sind dabei kostenlos, die Beratungen vertraulich. Das Angebot richtet sich an Betroffene und deren Angehörige sowie Freunde, Bekannte und Interessenten aller Art und ist unabhängig von Konfession und Weltanschauung. Jeden 4. Dienstag (im Dezember am 2. Dienstag) im Monat findet die Vorstandssprechstunde von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte des VdK Kreisverband Mittelsachsen, Schillerstraße 3 (Erdgeschoss) statt.

Kontakt

Blinden- und Sehbehinderten-Verband
Sachsen e.V.

Kreisvorstand Freiberg

Uwe Meyer

Forstweg 31c, 09599 Freiberg

☎ 03731 765247

✉ gertuwemeyer@arcor.de

🌐 www.bsv-sachsen.de



Liebe Leser des „Vorstädters“,

aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns entschieden, Ihnen auch 2011 monatlich in Ihrem Stadtmagazin eine „RätseInuss“ zum Knacken zu geben. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wo Sie den gesuchten Ausschnitt entdeckt haben. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:
Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt,
Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder
info@bahnhofsvorstadt.de oder
freiboerse@web.de.

Auflösung der April-RätseInuss



Der abgebildete Hauseingang gehört zum Grundstück Frauensteiner Straße 5. Dieses Grundstück umfasst(e) mehrere Häuser. Eines davon war die Pochwä-sche, die dem Bau des Kreisverkehrs an der Frauensteiner Straße / Eherne

Schlange / Schmiedestraße weichen musste.

Die April-RätseInuss knackte Frau Ute Nitz unter allen Einsendern richtig. Sie erhält den Buchpreis. Herzlichen Glück-wunsch.

Und hier unsere Juni-RätseInuss:

Wo brüllt dieser Löwe?



Soviel sei verraten: Nicht im Freiburger Tierpark. Zu dessen gerade begangenen 50. Geburtstag wünschte sich zwar so mancher Besucher, dass es künftig im Tierpark auch Großwildkatzen geben könnte. Vielleicht sollten wir uns jedoch den Anblick lebender Löwen, Tiger und Panther lieber für den Besuch eines größeren Zoos aufheben und in Freiberg mit dem heimischen Tierbestand des Tier-parks sowie den unbeweglichen Varianten afrikanischer Großkatzen vorlieb nehmen.

Die Auflösung erscheint immer in der über-nächsten Ausgabe, damit bis zum Monats-ende noch fleißig gerätseInuss werden kann.

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzging: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
Arnold, Andreas: ☎ 697437, ✉ andreas-arnold@t-online.de
AWW-Treff: ☎ 01515 5528268
ATSV, über Bettina Günter: ☎ 356155 oder 0176 82041900
DRK Kreisverband Freiberg e.V.: ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de
Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de
Gerdes, Matthias: ☎ 037323 50183; ✉ matze.gerdes@web.de
Gratz, Birgit: ☎ 696852; ✉ gratz.intakt@gmx.de
Kindertreff im Kinder- und Jugendzentrum: ☎ 692701; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Kinder- und Jugendzentrum: ☎ 4193810; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de
Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“: ☎ 7987886
Magischer Zirkel; über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818, ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
TV 1844, Peter Vedder: ☎ 31358; ✉ p.vedder@t-online.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
Zumrud, Aliyeva: ☎ 773693; ✉ zumrud69@yahoo.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
 🌐 www.bahnhofsvorstadt.de
 Öffnungszeiten: Di 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lichtpunkt e.V.: Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann
Gast-Fotos: Eike Kühne, Michael Krummsdorf, Dr. Arnd Böttcher, Jörg Schröder, Erik Mädler, Uwe Heyn, Gerlinde Wudenka, DRK-Blutspendedienst

Gast-Texte: Uwe Heyn, Gerlinde Wudenka, DRK-Blutspendedienst
Satz: Kirsten Hutte
Redaktionsschluss: für Juli 2011 am 8. Juni 2011
Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln. Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.



Herausgeber:



gefördert durch:





ELEKTRO / TV

HAUSHALT

KÜCHEN

SPIELZEUG

LEUCHTEN

GESCHENKARTIKEL

KINDERFEST



4. JUNI
9-16 Uhr

Neugierexpress

mit technischen Experimenten

- Kindersachen-Flohmarkt
- Schleich-Gewinnspiel
- Kinderprogramm & Spiele
- Glücksrad
- leckeres Essen



Annaberger Straße 19 A
in Freiberg

